

Warum will keiner Berufsschullehrer werden?

Beitrag von „Mathemann“ vom 22. Dezember 2021 22:55

[Zitat von laleona](#)

Nur das Lehramt an Gymnasien bietet wirklich eine intellektuelle Herausforderung. Nur das ist wirklich Arbeit. Ich bin so froh, dass mir (zukünftige) Gymnasiallehrer das immer wieder sagen. Danke.

Ob er versteht, dass das ironisch gemeint ist?

Mir fällt immer wieder auf, dass die Typ*innen, die die Gymnasialmonstranz vor sich her tragen oft fachlich und didaktisch die letzten Flitzpiepen sind. Die, die am lautesten lamentieren, bekommen selbst nix gebacken. Die Idiot*innen, die keinen Leistungskurs mehr bekommen, weil sie nix drauf haben, aber dann meinen, sich ggü den HR-Lehrern (an einer KGS) als "Studienräte" profilieren zu müssen.

Das mit der fachlichen Herausforderung in der Sek II sehe ich aber schon so. Wir würde die Sek II fachlich fehlen. Die Nerds, die auch mal an Wettbewerben teilnehmen und mit Fragen kommen, über die ich mal einen Tag nachdenken muss. Ob die Sek II jetzt allgemeinbildend oder beruflich ist, ist dafür aber vollkommen wurscht. Und das macht mich jetzt nicht wertvoller als einen Kollegen der in Grund-, Förder- oder HR-Schulen unterrichtet. Es entspricht einfach meinen Interessen.